

**271. Franz Hein und Helmut Regler: Nachtrag zu unserer Arbeit über optisch aktive Silber-oxychinolin-Komplexe\*).**

[Aus d. Chem. Laborat. d. Universität Leipzig.]  
(Eingegangen am 3. November 1941.)

Von befreundeter Seite wurden wir darauf aufmerksam gemacht, daß im Versuchs-Teil unserer Veröffentlichung über optisch aktive Silber-oxychinolin-Komplexe einige wichtige Daten, vermutlich infolge eines Verschens bei der Korrektur, fehlen. Es handelt sich um die Drehwerte zum Beispiel C (dargest. in absolutem Alkohol), S. 1701, die wir hier folgen lassen:

a)  $[\alpha]_D^{10} : +1.60^{\circ} \times 1.50 / 0.0502 \times 1 = +47.8^{\circ}$ .

b)  $[\alpha]_D^{10} : -1.48^{\circ} \times 1.50 / 0.0504 \times 1 = -44.3^{\circ}$ .

**272. Otto Eisleb:  
Nachtrag zu „Neue Synthesen mittels Natriumamids“†).**

[Aus d. Pharmazeut.-wissenschaftl. Laborat. d. I. G. Farbenindustrie A.-G., Frankfurt a. M.-Höchst.]

(Eingegangen am 14. November 1941.)

Außer den auf S. 1434 der in der Überschrift genannten Abhandlung erwähnten, durch das Schrifttum schon bekannten Aminoalkylierungen, bei denen eine neue Bindung von Kohlenstoff zu Kohlenstoff eintritt, sind noch folgende zu erwähnen: Die Darstellung von 3-β-Diäthylaminoäthyl-campher aus Campher mit Phenylnatrium und β-Chloräthyl-diäthyl-amin<sup>1</sup>) und die Einführung eines β-Diäthylamino-äthyl-Restes in die Methyl-Gruppe des α-Picolins und Lepidins mit Natriumamid und β-Chloräthyl-diäthyl-amin<sup>2</sup>).

In der gleichen Arbeit, S. 1440, 18. Zeile v. u., lies: „farbloses Salz“ statt „farbiges Salz“, S. 1442, 21. Zeile v. u. lies: „weitere Base“ statt „eine weitere Base“.

\* ) B. 69, 1692 [1936].

† ) B. 74, 1433 [1941].

<sup>1)</sup> Franz. Pat. 736428; C. 1933 II, 2193.

<sup>2)</sup> A. E. Tschitschibabin, Bull. Soc. chim. France [5] 5, 436-439 [1938].